

Gottlob! Gott Dank! Gott Preis! das ende kränkt den drachen.

Jehovah wirdwarist ein ewig Libeskus:

Barmherzig, gütig, treu; ohn anfang, mittel, schlus.

27. Grosmache heut den Herrn, du wahres kühlmannshaus!

Si schwächten sich, nicht mich, di fälschlich rifen A. U. S.!

Aus, aus, der A. U. S. uns rufft! aus, aus, der A. U. S. läßt schallen!

Si graben gräber selbst, darein si Gott läßt fallen!

Jehovah waristwird ein ewig Libeskus:

Barmherzig, gütig, treu; ohn anfang, mittel, schlus.

28. Grosmache heut den Herrn, mein viermahlsibnes Jahr!

Ihr zehn- und sibensädt, und was es ausgebahrt!

Fall Babel! fabel, fall! Des Abel Et ist kommen!

Triumpf, Triumpf, Triumpf! Triumpf ist stracks vernommen!

28	{	warwirdist	} ein ewig Libesksneskus:
29	{	istwarwird	
30	{	istwirdwar	
31	{	wirdwarist	
Jehovah	{	waristwird	
33	{	warwirdist	
34	{	istwarwird	
35	{	istwirdwar	
36	{	wirdistwar	

Barmherzig, gütig, treu; ohn anfang, mittel, Schlus.

Friedrich Rudolf Ludwig Freiherr von Caniz.

(1654—1699.)

Morgen-Lied.

Sieh, es sind die finstern Stunden	Meinen Leib und mein Gemüthe
Abermahls verschwunden.	Will ich deiner Güte
Schwinge dich mit deinen Sinnen,	Wohlgemeint zum Opfer schenden,
Eh sie anders was beginnen,	Das du magst mein Thun und Denken,
Seele, zu den Himmels-Zinnen!	Wie es dir gefällig, lenden.

Gott, von dem das Licht entsprungen,	Was ich sonst, als deine Gabe,
Dir sey Dank gesungen,	Noch auf Erden habe,
Das du mich vor Noth und Schrecken	An Vermögen, Glück und Ehren,
Wollen durch dein Meer bedecken	Mag sich mindern oder mehren,
Und ißt aus dem Schlaf erwecken.	Du wirst mirs zum besten kehren.

Lob des Tobacks.

Sonn und Licht hat sich verkrochen,	Auf das Lager mit mir nehmen?
Und die Nacht ist angebrochen.	Rein, ich will, um meine Raß
Soll ich nun des Tages Laß,	Zu beförbern, erst die Pfeiffen
Meine Sorgen und mein Grämen,	Mit Toback gestopft ergreifen.